

WANDER- Erlebnisse

Hoennetal
IM SAUERLAND



Sauerland
In Südwestfalen

balve.de | neuenrade.de | hoennetal.de



Wander- & Ausflugstipps, nicht nur für Abenteuerlustige...

Geheimnisvolle Wege, grandiose Aussichten und plätschernde Bäche, anspruchsvolle Wanderungen, Genießertouren sowie leichte Spaziergänge findest Du im oberen Hönnetal. Hier kannst Du dich prima orientieren. Infotafeln, die Hinweisschilder an den Wanderwegepfosten und die gut markierten Wege helfen dir dabei.

Im Nordwesten des Naturparks Sauerland-Rothaargebirge entdeckst Du eine reizvolle Mittelgebirgslandschaft,



die Teil des Rheinischen Schiefergebirges ist. Mit dem Sauerland-Höhenflug und der Sauerland-Waldroute führen zwei zertifizierte Weitwanderwege durch das romantische Hönnetal.

Wir haben für dich viele Wanderungen ausgesucht, von leichten Spaziergängen bis zu anspruchsvollen Touren.

**Viel Spaß beim Wandern wünscht
dir das Wanderteam
Balve & Neuenrade!**





NEUENRADE

Das malerische Hönnetal hat seinen Ursprung in Neuenrade. Mit der Hönnequelle, den Bergen, Wiesen, Weiden und Feldern bietet die Hönnetalstadt die besten Voraussetzungen zum Wandern. Dabei erwarten dich einige Überraschungen: Es gibt sogar einen Weinberg und das mitten im Sauerland. Die parallel verlaufenden Straßen der historischen Altstadt tragen die originellen Namen „Erste Straße“, „Zweite Straße“, „Dritte Straße“ und taten das schon lange Zeit vor der Gründung New Yorks. Unterschiedliche Einkehrmöglichkeiten und Unterkünfte findest Du hier. Und wenn das Wetter mal nicht zum Wandern einlädt, kannst Du ein interessantes Ausflugsziel in der Nähe besuchen. Tipps und Informationen bekommst Du an der Bürgerrezeption im Neuenrader Rathaus.

Stadt Neuenrade · Alte Burg 1

58809 Neuenrade · Tel.: 02392 6930

Fax: 02392 69348 · post@neuenrade.de

www.neuenrade.de



neuenrade
DAS SIND WIR



Mitten im wunderschönen Flusstal, dem Hönnetal, liegt die Stadt Balve. Bewundernswerte Landschaften laden dich hier zum Wandern ein. Verschiedene Aussichtsplattformen und Aussichtstürme bieten zudem einen unvergesslichen Ausblick. Verborgene Höhlen, Felder, Wiesen, Burgen und Schlösser wollen entdeckt werden. Besonders die Balver Höhle, die größte „Kulturhöhle“ Europas, ist ein anziehendes Wanderziel. Auch die älteste, vollständig erhaltene, funktionstüchtige Hochofenanlage in Deutschland „Luisenhütte“ ist immer wieder einen Besuch wert. Zudem bietet Dir die vielfältige Gastronomie Einkehrmöglichkeiten, um Wanderpausen besonders genießen zu können. Tipps und Informationen bekommst du im Balver Innenstadtbüro „Alte Gerichtstraße 1“.

Stadtverwaltung Balve · Widukindplatz 1

58802 Balve · Tel.: 02375 926-0

Fax: 02375 926-160 · post@balve.de

www.balve.de



Nur Fliegen ist schöner!

Der "Qualitätsweg Wunderbares Deutschland" führt durch eine phantastische Naturlandschaft von Meinerzhagen und Altena bis nach Korbach und zeigt auf seinen 250 Kilometern grandiose Aussichten. Auf der nördlichen Variante verlaufen die



ersten drei Etappen über Neuenrader Gebiet. Die erste Etappe beginnt an der Burg Altena – eine der schönsten Höhenburgen Deutschlands. Zuerst geht es steil bergab ins Nettetäl, dann bergauf und über die Höhenzüge des Lennegebirges gelangst Du nach Neuenrade (Wilhelmshöhe). Von dort wanderst Du auf der zweiten Etappe durch eine abwechslungsreiche Landschaft nach Neuenrade-Altenaffeln. Die anspruchsvolle dritte Etappe bringt dich von Altenaffeln nach Wildewiese.



1. Etappe: Burg Altena – Neuenrade-Wilhelmshöhe

↔ 16,6 km
⌚ 5 Std.
↗ 461 hm ↘ 302 hm

2. Etappe: Wilhelmshöhe – Altenaffeln

↔ 10,9 km
⌚ 3,5 Std.
↗ 293 hm ↘ 272 hm

3. Etappe: Neuenrade-Altenaffeln – Wildewiese

↔ 18,8 km
⌚ 6 Std.
↗ 585 hm ↘ 359 hm

👁 Hönequelle, Quitmannsturm, SGV-Ehrenmal, Skiwiese, Babywald, Walderlebnispfadstationen, Fotopunkt „Sauerland-Höhenflug – H“

☕ Tiroler Stub´n, Hotel Wilhelmshöhe, Hotel Henblas



Der Wald ist ewig...

Das westliche Sauerland hat eine reiche und schaurige Literatur zu bieten, wie kein anderes Fleckchen in Deutschland. Über 240 km erstreckt sich die Sauerland-Waldroute mit 18 Sagenstationen und vielen



Erlebnispunkten über Balve, Iserlohn, bzw zum Möhnesee. Über 13 Etappen kannst Du die Waldroute entdecken, wovon zwei Etappen durch Balve führen. Die erste Etappe beginnt im wunderschönen Stephanopler Tal und bringt dich bis nach Volkringhausen. Hier findest Du auch ein Tor zur Sauerland-Etappe. Der Weg der zweiten Etappe führt über Sanssouci, vorbei am herrlichen Schloss Wocklum, weiter nach Sundern-Amecke.



1. Etappe: Stephanopler Tal – Volkringhausen

- ↔ 12,4 km
- 🕒 4 Std.
- ↗ 269 hm ↘ 367 hm

2. Etappe: Volkringhausen – Sundern-Amecke

- ↔ 13,4 km
- 🕒 4 Std.
- ↗ 351 hm ↘ 264 hm

- 👁️ Feldhohöhle, Felsformation "Sieben Jungfrauen", Reckenhöhle
- ☕ Haus Recke, Wandercafé Alte Schmiede





In Neuenrade wird Wald zum Erlebnis – unter diesem Motto erlebst Du den Wald mit allen Sinnen. Aus dem alten Waldlehrpfad ist der Eichhörnchenpfad entstanden, ein Streckenweg vom Waldstadion in Neuenrade bis zum Wanderparkplatz Borke bei Blintrop, auf dem Du viel erfährst und ausprobieren kannst. Waldschule, Feuchtbiotop, Schaumleier und Bienenklotzbeute sind die wichtigsten Stationen. Möchtest Du auf dem Matschweg den Borkebach erkunden, solltest Du ein Handtuch mitnehmen. Auf den vier Rundwegen, die vom Eichhörnchenweg abzweigen, kannst Du ebenfalls viel entdecken. Lerne auch den Wildschwein-, den Fuchs-, den Uhu- und den Igelweg kennen!



Waldernispfadstationen, Aussichtsplattform Waldschule



Bus: Hst. Neuenrade Mitte (ca. 1 km entfernt)



ca. 1,5 Stunden



Hotel Zur Borke



4,4 km



Start: Parkplatz Waldstadion, Im Glocken, Ziel: Wanderparkplatz Borke, Oberhofstraße






66 hm ↘ 153 hm



Wenn Du etwas länger den Wald erkunden möchtest, nimmst Du vom Hexentanzplatz den Fuchsweg. Dort dreht sich alles um die Waldarbeit. An der Sägestation kannst Du sogar eine Holzscheibe von einem Baumstamm absägen, "Walderlebnispfad" darauf stempeln und als Souvenir mit nach Hause nehmen. Bergauf kommst Du zu einem Waldsofa, das wegen der fantastischen Aussicht zum Lieblingsplatz vieler Naturfreunde geworden ist.



-  Walderlebnispfadstationen
-  ca. 1,5 Stunden
-  4,1 km (2,4 km ohne Zuweg)
-  133 hm
-  Bus: Hst. Neuenrade Mitte (ca. 1 km entfernt)
-  in Neuenrade (ca. 1 km entfernt)
-  Parkplatz Waldstadion, Im Glocken

Auf diesem Weg erfährst Du viel rund um den Wald. Große Schautafeln erklären dir den Aufbau von Bäumen, die Wichtigkeit von Bächen und die Aufgaben der Jagd. Über einen kleinen Pfad kommst Du vom Waldstadion zur Waldschule und weiter zum Hexentanzplatz. Durch das liebevolle Welmecketal und über den Berg Im Glocken mit tollen Aussichten auf Neuenrade erreichst Du schnell wieder deinen Ausgangspunkt.



-  Walderlebnispfadstationen, Aussichtsplattform Waldschule
-  ca. 1,5 Stunden
-  3 km
-  74 hm
-  Bus: Hst. Neuenrade Mitte (ca. 1 km entfernt)
-  in Neuenrade (ca. 1 km entfernt)
-  Parkplatz Waldstadion, Im Glocken





Auf diesem Weg kannst Du besonders viel erleben: Über eine Brücke – oder mit Gummistiefeln durch den Borkebach – kommst Du zu einem Holzklangspiel, wo Du deine eigene Melodie spielen kannst.



Horchrohr, Kinderhochsitz, Schaumeiler, Bienenklotzbeute sind weitere spannende Stationen, bevor Du barfuß den Borkebach auf einem extra hierfür angelegten Matschweg erkundest. Tipp: Handtuch mitnehmen!



Walderlebnispfadstationen



ca. 1 Stunden



3,8 km



104 hm



Bus: Hst. Borke



Hotel Zur Borke



Wanderparkplatz Borke, Oberhofstraße

Hast Du Lust auf ein weiteres Walderlebnis? Dann verlängere dein Waldabenteuer! Du erreichst den Uhuweg auch gut vom Parkplatz Waldstadion oder Wanderparkplatz Borke aus. Von der Schutzhütte Falkenlei führt dich der Weg zur „Schnarchenden Hummel“, einem Insektenhotel. Auf dem Rundweg kannst Du durch Bäume und Büsche hindurch einen Blick ins Lennetal werfen. Zurück an der Schutzhütte bietet dir ein Holzravespiel die Möglichkeit, dein Wissen über heimische Bäume zu testen.



Walderlebnispfadstationen



ca. 1,5 Stunden



5 km (2,3 km ohne Zuweg)



122 hm



Bus: Hst. Neuenrade Mitte (ca. 1 km entfernt)



in Neuenrade (ca. 1 km entfernt)



Wanderparkplatz Waldstadion, Im Glocken



Der leichte Spaziergang mit wunderschönen Ausblicken beginnt am Wanderparkplatz Schlader Weg. Wenn Du den Weg im Uhrzeigersinn nimmst, gehst Du zunächst ein wenig bergauf und dann eben am Waldrand mit toller Sicht in Richtung Affeln entlang. Danach führt dich der Weg bergab zur Welmecke, einem mäanderförmig verlaufenden Bach. Der Weg folgt dem Bach, zum Teil durch Laubwald, bis Du wieder am Waldrand ankommst. Du hältst dich rechts und wanderst bergauf, immer am Waldrand entlang. Diesmal hast Du eine Weitsicht in Richtung Neuenrade, Kohlberg, Küntroper Wald, Hönnetal und Balver Wald. Dann wendest Du dich nach rechts und kommst wieder schön am Waldrand entlang zum Parkplatz zurück.



Motte (ca. 1,5 km entfernt)



Bus: Hst. Küntrop Mitte (ca. 500 m entfernt)



ca. 1 Stunde



in Küntrop



2,7 km



Wanderparkplatz Schlader Weg



56 hm



Diesen schönen Rundweg beginnst Du am Wanderparkplatz Schlade. Von hier starten auch zwei andere Rundwege: Der A2 führt mit 4,6 km um den Dünenberg herum, der abwechslungsreiche A3 ist ebenfalls 4,6 km lang. Durch Wiesen und Weiden gehst Du auf dem A1 zunächst bergauf. Weiter durch Wälder schaut Du über eine Senke hinweg zum „kleinen“ Windrad auf der Kracht, das seit 1994 auf dieser Passhöhe zur Sorpe Strom erzeugt. Der Weg führt dich ins Hespetal, durch das sich der Bach mäandert durch die Wiesen windet. Nachdem Du diesem Bachlauf für eine Weile gefolgt bist, gehst Du bergauf und schaut zurück ins Hespetal mit einzeln gelegenen Bauernhöfen. Das ist Idylle pur.



-  Idyllisches Hespetal
-  Hst. Altenaffeln, ca. 1,5 km entfernt
-  ca. 1 Stunde
-  Hotel Henblas ca. 1,5 km entfernt
-  3,9 km
-  Wanderparkplatz Schlade, Allendorfer Str.
-  88 hm

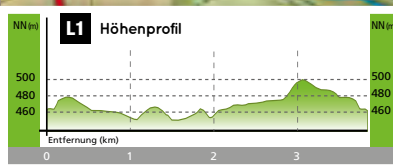
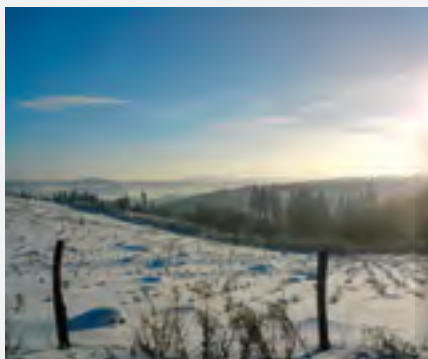


Bei diesem Rundweg ist der Name Programm, denn der Turmweg führt von der Dorfmitte Eisborns aus zum Aussichtsturm auf den Ebberg, der 2013 aus Eichenholz errichtet wurde. Wenn du den Turm bestiegen hast, wirst du mit einer beeindruckenden Aussicht über das Hönnetal und an klaren Tagen mit einer grandiosen Fernsicht belohnt. Insgesamt dauert der beliebte Spaziergang, der aber einen steilen Anstieg für dich bereithält, nur 40 Minuten. Von der Dorfmitte Eisborns gehst du am Ende der Straße „Zur Mailinde“ direkt in den Wald bis zu einer Freifläche, auf der du den 13 Meter hohen Turm siehst. Nach dem Abstieg gehst du rechts am Zaun entlang bis zu einem Waldweg. Diesem folgst du bergab bis zur Kreisstraße und der Dorfmitte Eisborns.



- Aussichtsturm mit Blick über das Hönnetal
- Bahn: Bahnhof Binolen
Bus: Hst. Eisborn oder Schützenhalle Eisborn
- ca. 1 Stunde
- Hotel zur Post,
Hotel Antoniusshütte
- 2 km
- Parkplatz Schützenhalle
Dorfmitte Eisborn
- 90 m

Ausgangs- und Zielpunkt dieser familienfreundlichen Wanderung ist der Schultenhof in Leveringhausen mit seinem beliebten Bauernhofcafé. Dort können Kinder auf einem Spielplatz spielen und in der bäuerlichen Idylle Tiere bewundern. Da der Schultenhof auf 460 m Höhe liegt, sind auf dem Rundweg nur wenige Höhenmeter zu überwinden. Gegenüber dem Parkplatz führt dich der „Alter Leveringhausener Weg“ leicht bergauf bis zu einer ehemaligen Eisenerzgrube. An einer Weggabelung gehst du links und kehrst in einer großen Schleife wieder zum Ausgangspunkt zurück.



🕒 ca. 1 Stunde

☕ Bauernhofcafé
Schultenhof

↕ 3,8 km

🚩 Schultenhof, Leveringhausen (460 m)

↪ 110 m








Der abwechslungsreiche Rundweg zum Sauerland-Höhenflug ist nach dem ersten Bürgermeister Johann Roynleysche benannt. Von den Bergkämmen rund um Neuenrade hast Du immer wieder wunderschöne Aussichten auf das in einer flachen Talmulde gelegene Städtchen. Für viele Neuenrader ist der N1 ihr Lieblingsweg. Schnell erreicht bietet er viele Besonderheiten. So kommst Du an der Hönnequelle, die namensgebend für das romantische Hönnetal ist, vorbei. Ebenso führt dich der Weg nahe an einem Weinberg mitten im Sauerland entlang und zum idyllisch gelegenen Waldstadion. Ein kleiner Abstecher zum Rennofen bei Gut Berentrop, dem am besten erhaltenen Rennofen im Märkischen Kreis, lohnt sich.

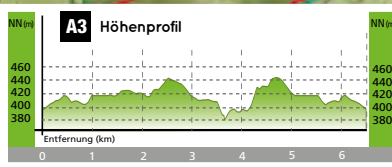


-  Hönnequelle, Fotopoint „Sauerland-Höhenflug-H“, Aussichtsplattform Waldschule, Weinberg, Rennofen
-  Bahn: Neuenrader Bahnhof
Bus: Hst. Wilhelmshöhe
-  Hotel Wilhelmshöhe
-  ca. 2,5 Stunden
-  Wanderparkplatz Skihang, Dahler Str.
-  9,7 km -  215 m

Du beginnst den aussichtsreichen Rundweg am Wanderparkplatz Imberg in Affeln. Hier könntest Du dich auch für kleinere Rundwege entscheiden, z. B. den A1 mit 2,1 km oder Du umrundest den Imberg auf dem A2 mit 3,4 km oder aber Du wählst den interessanten Kreuzweg, der den Leidensweg Jesu erzählt. Der A3 führt dich zunächst zur Schutzhütte des SGV Affeln, ein perfekter Zwischenstopp für eine kleine Rast in der liebevoll dekorierten Hütte. Dann umrundest Du den Reckenberg, einem Höhenzug zwischen Lenne- und Hönnetal, mit tollen Aussichten auf Affeln, Werdohl und den Balver Wald. Du erreichst wieder die Schutzhütte und kehrst über den Imberg zum Ausgangspunkt zurück.



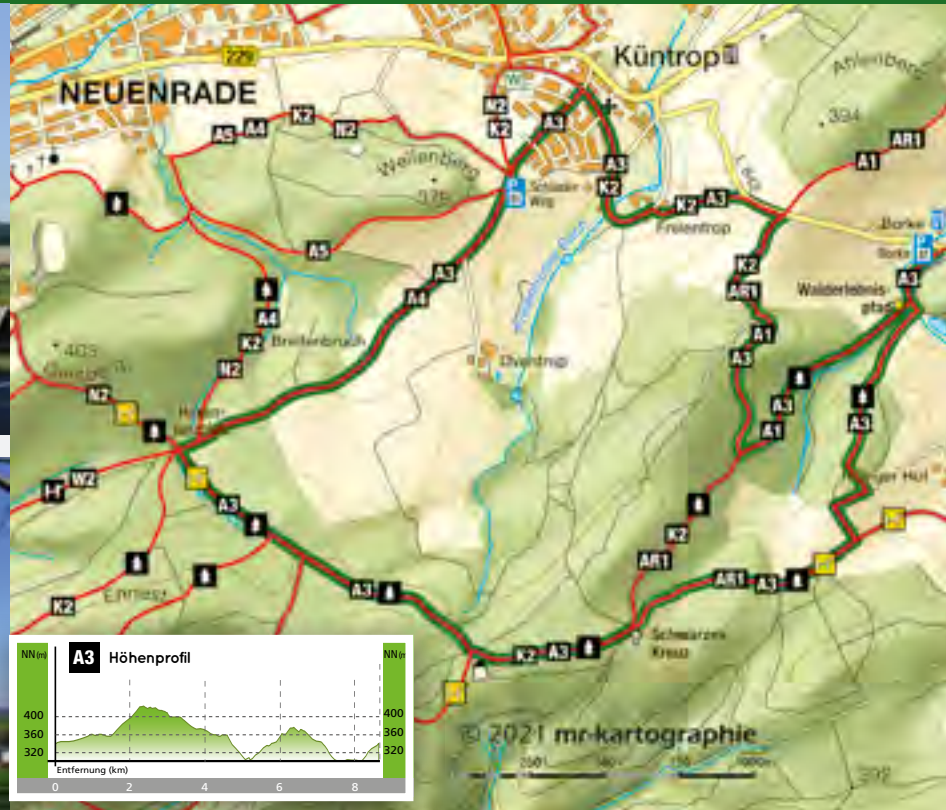
-  St. Lambertuskirche in Affeln (ca. 1 km entfernt)
-  Bus: Hst. Affeln ca. 1 km entfernt
-  ca. 2 Stunden
-  Gasthof Willeke-Wortmann ca. 1 km entfernt
-  6,5 km
-  Wanderparkplatz Imberg, Zum Imberg
-  110 hm



Vom Wanderparkplatz Borke gehst Du zu einer Bienenklotzbeute, einem Schaumeiler, weiter zum Heiligenhäuschen bei Küntrop und dann zum Hexentanzplatz. Ganz in der Nähe soll es eine Gerichtsstätte gegeben haben. Ein wenig unheimlich ist der Ort schon, auch wenn Du hier keine tanzenden Hexen triffst. Bergauf läufst Du dann zur Schutzhütte Falkenlei und zum Schwarzen Kreuz. Auch hier erzählt eine Infotafel von gruseligen Geschichten. Ameisenhaufen, Kinderhochsitz, Horchrohr, Holzklangspiel und zum Schluss der Borkebach, den Du so richtig mit den Füßen durch einen extra hierfür angelegten Matschweg erkunden kannst, lassen vor allem Kinderherzen höher schlagen.



-  Schwarzes Kreuz, Heiligenhäuschen bei Küntrop, Walderlebnispfadstationen
-  Bus: Hst. Borke
-  Hotel Zur Borke Mythos Grill
-  ca. 2,5 Stunden
-  Wanderparkplatz Borke alternativ Wanderparkplatz Schlader Weg
-  8,6 km
-  176 hm



Auf diesem leichten Rundwanderweg wirst Du schöne Buchenwälder und Aussichten auf freie Flächen entdecken. Vom Parkplatz in der Dorfmitte von Eisborn läufst du am Friedhof vorbei und wanderst zunächst etwas bergab, ehe du das Naturschutzgebiet „Buchenwald am Löhen“ erreichst. Das durchquerst du auf einem schönen Wanderpfad, der später etwas ansteigt. Nachdem du die Kreisstraße überquert hast, gelangst du zum „Beckumer Feld“ mit seinen freien Wiesen- und Waldflächen, die an den Wochenenden oft von Modellfliegern genutzt werden, denen man über die Schulter schauen kann. Danach läufst du wieder in den Wald hinein, wanderst links an Stallungen in Grübeck vorbei bis zu einem weiteren Wald, in dem ein Pfad dich wieder Richtung Eisborn führt.

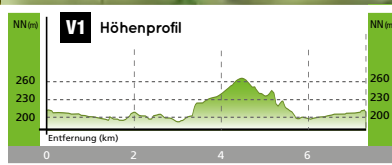


-  Naturschutzgebiet „Buchenwald am Löhen“, Flugmodellplatz „Beckumer Feld“
-  Bahn: Bahnhof Binolen
Bus: Hst. Eisborn oder Schützenhalle Eisborn
-  ca. 2 Stunden
-  Hotel zur Post, Hotel Antoniusshütte
-  7,9 km –  225 m
-  Parkplatz Schützenhalle Dorfmitte Eisborn

Dieser Rundweg führt Dich durch ein bizarres Karstgebirge und ist ursprünglich, wildromantisch und familienfreundlich zugleich. Festes Schuhwerk solltest Du allerdings dabei haben, wenn Du unterwegs den Geheimnissen der Eiszeitmenschen nachspüren möchtest. Dein Weg beginnt auf dem Parkplatz des Wanderportals in Volkringhausen. An einer Betonbrücke biegest Du zur heilklimatischen Reckenhöhle ab oder folgst links dem Rundweg durch das Hönnetal mit seinen moderaten Steigungen. An der Feldhofhöhle kannst Du eine Rast einlegen und anschließend die sagenumwobene Felsformation „Sieben Jungfrauen“ bestaunen, um dann auf schmalen Pfaden bis Balve-Binolen oder nach Volkringhausen zurückzuwandern.



-  Felsformation „Sieben Jungfrauen“, Karstlandschaft, Reckenhöhle, Feldhofhöhle
-  Bahn: Bahnhof Volkringhausen, Binolen
Bus: Hst. Volkringhausen, Binolen
-  ca. 2 Stunden
-  Haus Recke, Wandercafé Alte Schmiede
-  7,3 km
-  Wanderportal mit Parkplatz in Balve-Volkringhausen
-  150 m



Diese Rundtour ist schon längst kein Geheimtipp mehr, denn neben kulturell-historischen Einsichten verheißt der Technikspielplatz „Kleine Luise“ kindgerechte Abenteuer, die Mellener Aussichtsplattform eine Panoramaaussicht und die Täler des Borke-,Orle- und Mühlenbachs die Begegnung mit seltenen Pflanzen und Tieren wie dem Eisvogel. Ob du die älteste erhaltene Hochofenanlage Europas lieber am Anfang oder Ende der Wanderung besuchst, bleibt dir selbst überlassen. Aber sie ist ein Erlebnis! Du startest oberhalb der Luisenhütte und wanderst am Fuße des Burgberges das Borkebachtal hinauf. Auf schmalen Pfaden erreichst du das Orlebachtal mit seinem kurvenreichen Bach. Am Reiterhof, Schloss Wocklum und der Balver Höhle vorbei geht es wieder zurück.



-  Luisenhütte, Museum für Vor- und Frühgeschichte, Naturschutzgebiet Orlebachtal, Aussichtsplattform Balve-Mellen, Reitturnierplatz bei Schloss Wocklum, Balver Höhle
-  Bahn: Bahnhof Balve
Bus: Hst. Kirche Mellen, Balver Höhle, Wocklum, Kläranlage Wocklum
-  Hüttenschenke, Mellener Landmarkt, Restaurant Zur Höhle
-  ca. 2,5 Stunden
-  Parkplatz an der Luisenhütte
-  8,8 km -  200 m



Vom Feuerwehrhaus gehst du zum Burgbergweg, der dich nach einem kurzen Anstieg und dem Besuch einer Aussichtsplattform zur 1.000 Jahre alten Wallburganlage „Olle Borg“ führt. Mit etwas Fantasie kannst du dir bei einem Rundgang die Anlage vorstellen, da das System der Gräben und Wälle noch zu erkennen ist. Wieder zurück auf dem Weg A4 steht die Außenbesichtigung des Schlosses Wocklum auf dem Programm, das auch international für seine Reitturniere bekannt ist. Die nächsten markanten Punkte, die Luisenhütte und das Museum für Vor- und Frühgeschichte, sind auf jeden Fall einen Besuch wert. Hinter der Hütte folgst du dem Weg, bis du eine Kneippstelle erreichst, in der du deine Beine erfrischen kannst. Der Rundweg führt dich durch Mischwälder zurück.



Luisenhütte, Museum für Vor- und Frühgeschichte, Aussichtsplattform Balve-Mellen, Reitturnierplatz bei Schloss Wocklum, Wallburganlage „Olle Borg“



Bahn: Bahnhof Balve
Bus: Hst. Kirche Mellen, Balver Höhle, Wocklum, Kläranlage Wocklum



Hüttenschänke, Mellener Landmarkt



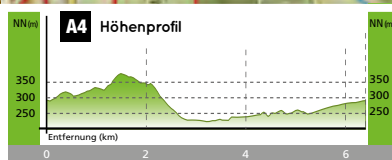
Feuerwehrhaus in Mellen, Balver Straße, alternativ: Luisenhütte



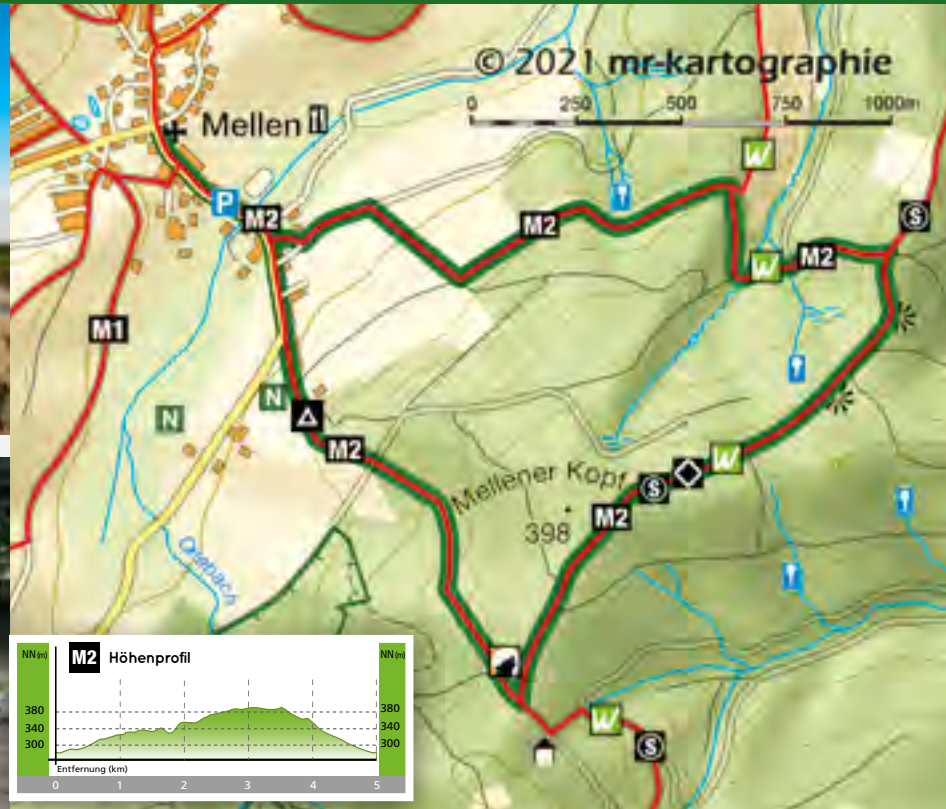
ca. 2 Stunden



6,4 km - 160 m



Ausgangspunkt des Rundweges ist das Golddorf Mellen, in dem dich ein Barfußpfad zum Ausprobieren einlädt, ehe du zu einer leichten und abwechslungsreichen Wanderung aufbrichst. Vom Dorfplatz aus läufst du durch Felder Richtung Wald, wo dich die Anstiege schon am Anfang der Tour erwarten. Direkt an einem großen Insektenhotel erreichst du die Sauerland-Waldroute, der du gut 2 km folgst. Im Verlauf der Wanderung durchquerst du einen Hohlweg und einen hohen Fichtenwald. Spätestens an der Sagenstation solltest du eine Pause einlegen, damit du dich erholen und in die Geschichte vom Knüppelhund vertiefen kannst. Sollte der dir folgen, lautet der Tipp: Einfach nicht beachten! Nun geht es nur noch bergab an dem Reithof Mellen vorbei bis zur Dorfmitte.



-  Barfußpfad Mellen, Insektenhotel, Sagenstation
-  Bahn: Bahnhof Binolen
Bus: Hst. Schützenhalle Mellen
-  ca. 1,5 Stunden
-  Mellener Landmarkt
-  5 km
-  Dorfplatz Mellen, gegenüber Schützenhalle
-  115 m

Bei dieser kleinen Runde erhältst du neben tollen Aus-sichten auch die Möglichkeit, die Pfarrkirche St. Blasius mit ihren Fresken aus dem 13. Jhd.

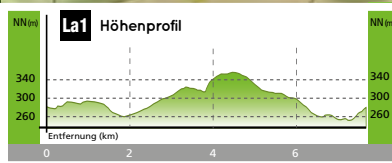


zu besichtigen. Danach läufst du durch den Park zur Straße „Am Schieberg“, wo der unbefestigte Forstweg beginnt und dich bergauf bis zu einer Wanderschutzhütte führt. Diese markiert den höchsten Punkt der Wanderung. Nur ein kleines Stück weiter wurde 1934 das Schiebergkreuz als „Zeichen gegen die Tyrannei des Nationalsozialismus und als sichtbares Zeichen der Glaubens-treue der Balver“ errichtet. Hier genießt du bei einer Rast einen herrlichen Blick über Balve und den Balver Wald. Wenn du dich auf dem Rückweg an den nächsten zwei Gabelungen links hältst, befindetst du dich wieder auf dem Weg Richtung Balve.



- Pfarrkirche St. Blasius, Schiebergkreuz
- Haus Drei Könige, Haus Padberg, Drostenkeller, City Café Grote, Genussbäckerei Tillmann
- ca. 1,5 Stunden
- 4,8 km - 130 m
- Bahn: Bahnhof Balve
- Bus: Hst. Balve Bahnhof, Abzw. Balve Bahnhof
- Parkplatz Bahnhof Balve

Du startest an der Hinweistafel am Parkplatz der St. Johanneskirche in Langenholthausen und gehst zwischen Kirche und Friedhof weiter. Der beliebte Wanderweg führt dich zu 13 Stationen, die die Geschichte der Eisengewinnung auf Schautafeln eindrucksvoll beschreiben. So wurde schon an der Grube Voßloh im 1. Jhdt. n. Chr. nach Eisen gesucht. So richtig ging es aber mit dem Abbau von Blei- und Zinkerzen sowie dem kostbaren Roteisenstein erst im 18. Jhdt. los. Folge also den Spuren des Eisenerzabbaus und entdecke dabei Pinggen (runde Vertiefungen), Schächte und Stollen. Und so ganz nebenbei kannst du Aussichten genießen, der Murmeckequelle lauschen, an einem Auwald vorbeiwandern und zum Schluss an der Langenholthausener Mühle eine Rast einlegen.



🕒 ca. 2,5 Stunden

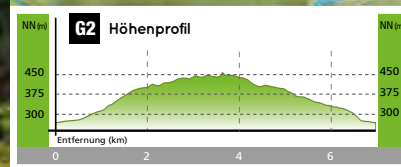
☕ Haus Habel,
Mellener Landmarkt,
Gold-Café Grote

↔ 7,7 km - ↗ 160 m

🚗 Parkplatz
St. Johanneskirche

🚌 Bus: Hst. Grundschule
Langenholthausen

Du liebst die Stille, herrliche Aussichten und das eher gemütliche Wandern? Dann begib dich nach Garbeck zum Kirchplatz, denn dort beginnt deine Tour um den Steinsknapp. Nach der letzten Bebauung biegst du rechts ab und steigst stetig einen schmalen Pfad hinauf. Der Orkan Kyrrill hat im Jahr 2007 zwar viele Bäume entwurzelt, was aber heute für schöne Panoramen sorgt. Weiter nach rechts gehst du einen Forstweg entlang und kannst dich in der friedlichen Ruhe der Garbecker Wälder entspannen. Am Wegesrand sorgt ein schöner Rastplatz, der mit einer Holzbank versehen ist, für weitere beschauliche Minuten. Hier kannst du dir auch eine aus Holz geschnitzte Madonnenstatue anschauen, ehe du dich wieder auf den Rückweg zum Ausgangspunkt deiner Wanderung machst.



Madonnenstatue am Wanderweg



Bahn: Bahnhof Garbeck
Bus: Hst. Schulstraße Garbeck



ca. 2 Stunden



Landgasthof Felsenruh
Wirtshaus Syré



7 km



Wandertafel
Kirchplatz Garbeck



230 m

Du beginnst die aussichtsreiche Rundtour am besten an der Motte – einem historischen Wahrzeichen im oberen Hönnetal – und kommst nahe am Standort der ehemaligen Burg Gevern und am Flugplatz Küntrop vorbei. Wenn Du möchtest, kannst Du dort einen Rundflug buchen und die reizvolle Landschaft aus der Luft kennen lernen. Aber die Aussicht, die Du als Wanderer hast, ist auch toll. An einem Bachlauf und am Waldrand entlang, kommst Du zu einem idyllisch gelegenen Gestüt. Dann gehst Du bergauf um den Küntroper Berg mit Ausblicken in Richtung Balver Wald herum. Bergab zur Wollehütte, einer Schutzhütte, wanderst Du weiter zurück nach Küntrop, wo Du gleich mehrere Einkehrmöglichkeiten hast.



-  Motte, Flugplatz Küntrop
-  Gold-Café Neuenrade und Lehmann's Leckerbissen im Hagebaumarkt, Mythos Grill
-  ca. 3,5 Stunden
-  11,2 km
-  Parkplatz Küntroper Schützenhalle und Motte, Zur Dinneike
-  252 m
-  Bahn: Küntroper Bahnhof
-  Bus: Hst. Küntrop Mitte

Der südliche Rundweg um Küntrop beginnt an der Wandertafel in der Ortsmitte. Du kannst aber auch vom Wanderparkplatz Schlader Weg loslaufen. Am Wellenberg entlang mit wunderschönen Aussichten kommst Du zum Welmeckebach. Dessen lieblichen, mäandrierenden Verlauf folgst Du zum Hexentanzplatz, der bis zum späten Mittelalter von der kaiserlich-freien Straße Arnberg – Köln gekreuzt wurde und wo angeblich Hexen getanzt haben sollen. Auf dem Ennest darfst Du das Waldsofa, von dem Du einen fantastischen Ausblick genießt, nicht verpassen. Du gehst weiter zur Falkenlei und kommst dann zum Heiligenhäuschen bei Küntrop und schließlich vorbei an alteingesessenen Bauernhöfen zurück nach Küntrop.



-  Walderlebnispfadstationen, Heiligenhäuschen bei Küntrop
-  Bus: Hst. Küntrop Mitte
-  Mythos Grill
-  ca. 3 Stunden
-  Wandertafel Küntrop, Kirchstraße/Zum Bornstück, alternativ: Wanderparkplatz Schlader Weg
-  10,4 km
-  165 m

Von der Wandertafel am Kirchplatz oder direkt vom Bahnhof Garbeck aus führt dich die mittelschwere Wanderung rund um den Garbach. Nachdem du am Ortsausgang einem schmalen Pfad gefolgt bist, geht es stetig bergauf Richtung Levinghausen. Hier bietet sich die Möglichkeit, in einem gemütlichen Bauernhofcafé einzukehren. Anschließend führt dich der Weg entlang von Viehweiden in den Wald hinein. Nachdem sich der Weg plötzlich scharf nach links gewendet hat, folgst du diesem bergab. Auch hier werden dir herrliche Ausblicke auf die Landschaft geboten, da der Wald immer lichter wird und Felder und Weiden deinen Weg begleiten. An der Liborikapelle vorbei gelangst du wieder bis zur Wohnbebauung Garbecks und damit zu dem Ausgangspunkt deiner Wanderung.



🕒 ca. 3 Stunden

↕ 11,1 km

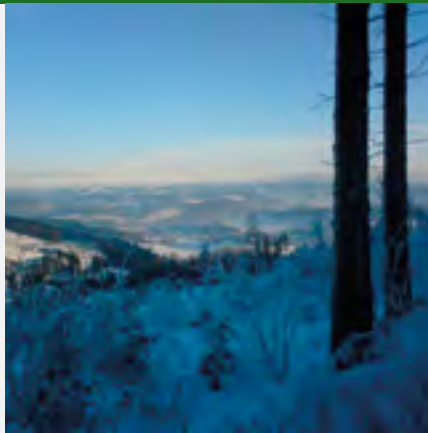
↕ 310 m

🚆 Bahn: Bahnhof Garbeck
 🚌 Bus: Hst. Schulstraße
 Garbeck

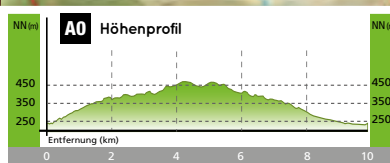
☕ Bauernhofcafé
 Schultenof
 Landgasthof
 Haus Felsenruh
 Wirtshaus Syré

🚩 Wandertafel Kirchplatz
 Garbeck oder
 Bahnhof Garbeck

Das Schönste an diesem Rundwanderweg sind die imposanten Aussichten, die langen Auf- und Abstiege sowie – je nach Jahreszeit – die Natur am Wegesrand. Du benötigst allerdings schon ein bisschen Kondition, um diese mittelschwere Strecke genießen zu können. Aber sie revanchiert sich durch herrliche Ausblicke, breite Wege und die sonnige Südseite des Balver Waldes. Vom Bahnhof Balve folgst du der Wegezeichnung A0 und gelangst zur „Sommers Wiese“. Wenn du die „Kreuzeiche“ erreicht hast, kannst du eine Rast einlegen. Das Kreuz wurde zu Ehren des Balver Försters Richard Worm errichtet, dem viele Wanderwege zu verdanken sind. Der stetig absteigende Rückweg erfolgt auf einem anderen gut begehbaren Weg, der dir wieder herrliche Blicke auf Balve beschert.



-  Kreuzeiche
-  ca. 2,5 Stunden
-  9,7 km –  350 m
-  Bahn: Bahnhof Balve
Bus: Hst. Balve Bahnhof,
Abzw. Balve Bahnhof
-  Haus Padberg,
City Café Grote,
Genussbäckerei Tillmann,
Haus Drei Könige,
Drostenkeller
-  Parkplatz Bahnhof Balve



Ausgangspunkt für die abwechslungsreiche Wanderung ist der Parkplatz an der Hönnetalhalle in Beckum. Nachdem du die B 229 überquert hast, biegst du in den Wiesenpfad ein, der entlang des BMX-Parcours führt. Du gelangst zum Beckumer Feld und kannst die herrlichen Ausblicke genießen. Vielleicht möchtest du auch eine Pause auf der Liebesbank machen? Anschließend führt dich der Weg hinab zum Schloss Melschede, zu dem einst ein Englischer Garten gehörte. Weiter wanderst du in das Naturschutzgebiet Orlebachtal mit seinem Artenreichtum, an dessen Ausgang das Wasserschloss Wocklum und die international bekannte Reitsportanlage liegt. Du durchquerst die historische Hainbuchenallee und läufst später an einem Steinbruch entlang wieder zurück.




-  Naturschutzgebiet Orlebachtal, Schloss Wocklum mit Hainbuchenallee, Reitturnieranlage, Schloss Melschede
-  Bahn: Bahnhof Sanssouci
Bus: Hst. Feuerwehr Beckum
-  ca. 4 Stunden
-  Gasthof König-Fabry, Gold-Café Grote
-  14,7 km - 320 m
-  Parkplatz Hönnetalhalle



Dieser erlebnisreiche Rundweg erfordert schon etwas Kondition. Nach dem Aufstieg auf den Quitmannsturm, dem Aussichtsturm auf dem Kohlberg, wirst Du mit einem tollen Blick auf das Land der tausend Berge belohnt. Vorbei an der Skipiste mit Lift und Flutlichtanlage erreichst Du das SGV-Ehrenmal. Die Allee der Bäume des Jahres führt dich zum Neuenrader Babywald. Du wanderst weiter zum Feuchtbiotop Gelmecke und über Küntrop durch das Welmecketal zum Hexentanzplatz. Vom Waldstadion gehst Du zur Wilhelmshöhe und an der Hönne entlang zum Großen Attig, wo die Hönne - Namensgeberin für das romantische Hönnetal - entspringt. Von hier läufst Du zum Parkplatz Kohlberg zurück.



 Hönnequelle, Quitmannsturm, SGV-Ehrenmal, Fotopoint „Sauerland-Höhenflug-H“, Aussichtsplattform Waldschule



Hotel Wilhelmshöhe, Tiroler Stub'n, Gold-Café Neuenrade, Lehmanns Leckerbissen im Hagebaumarkt, Mythos-Grill



ca 6,5 Stunden



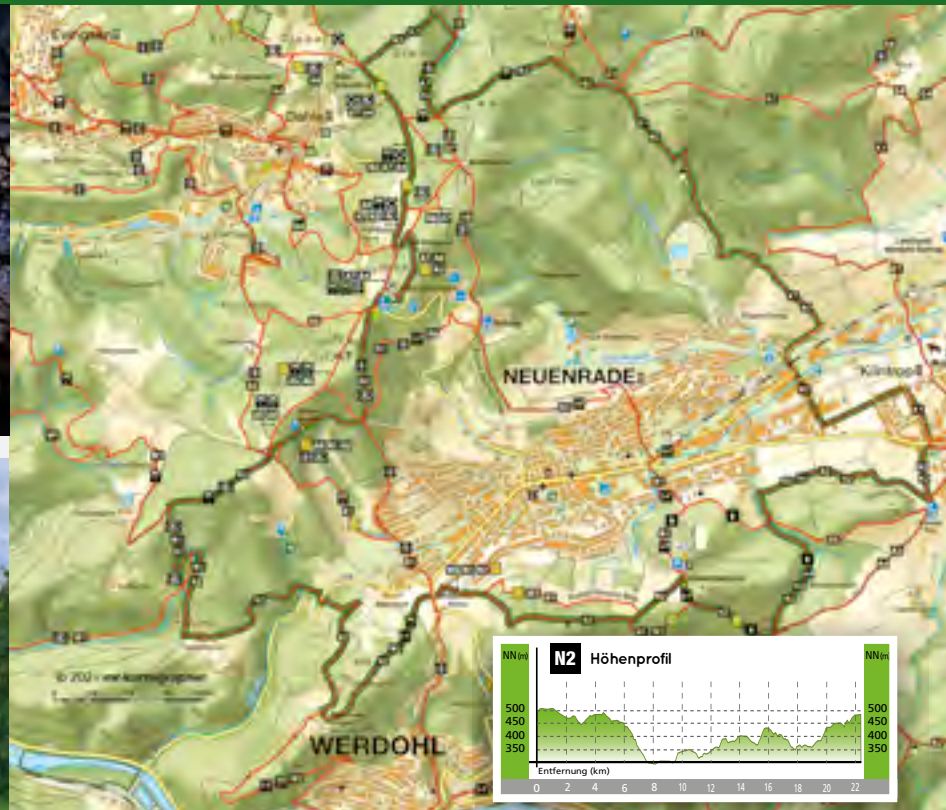
22,4 km – 418 m



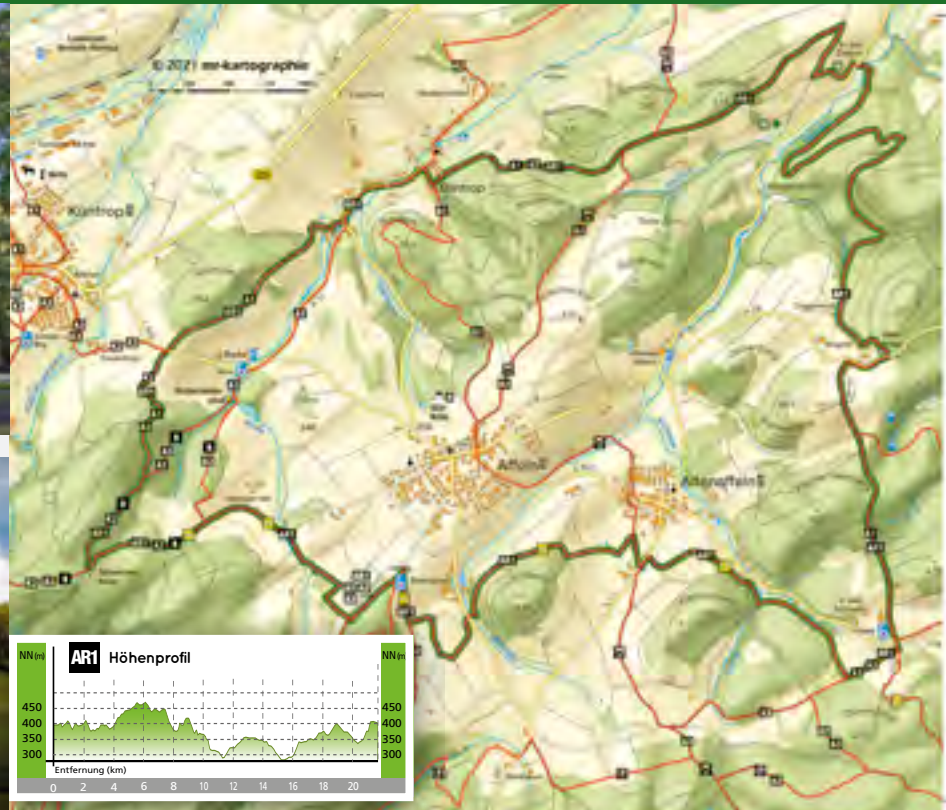
Wanderparkplatz Quitmannsturm, Kohlberg



Bus: Hst. Wilhelmshöhe



Auf dem anspruchsvollen Affelner Rundweg hast Du wunderschöne Aussichten auf das malerische Dorf. Südlich von Affeln führt der Weg über den Sauerland-Höhenflug und ist somit auch ein interessanter Rundweg zu diesem zertifizierten Weitwanderweg. An Waldrändern und Bachläufen vorbei, durch Wiesen und Felder, über Anhöhen und durch Senken, nimmt dich der Weg mit auf eine Reise durch die abwechslungsreiche Landschaft und zeigt dir auch einige historische Stätten wie das Vemekreuz, wo 1786 das letzte Vemegericht in Westfalen stattgefunden haben soll, oder zum Schwarzen Kreuz, das seit Menschengedenken an einem Punkt der Wasserscheide zwischen Lenne und Ruhr steht.



St. Lambertuskirche in Affeln (ca. 1 km entfernt)
Vemekreuz, Schwarzes Kreuz, Heiligenhäuschen bei Küntrop



Bus: Hst. Affeln



Hotel Henblas



ca. 6,5 Stunden



21,7 km

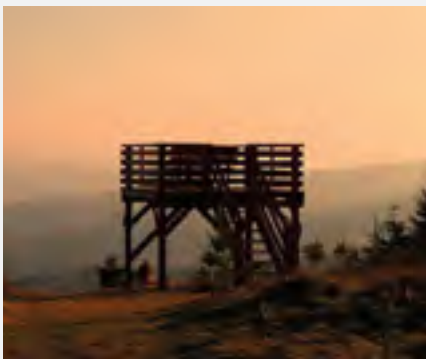


443 hm



Wanderparkplatz Imberg, Zum Imberg, alternativ Wanderparkplatz Schlade, Allendorfer Str.

Für diese Rundtour benötigst Du eine gute Kondition. Nach dem Start am Balver Bahnhof geht es gleich bergauf, wobei Du Dich immer an der Ausschilderung „W“ für die Waldroute orientieren kannst. Genieße unterwegs die Stille des Waldes und nach etwa 9 km die grandiose Fernsicht an der Aussichtsplattform Balver Wald. Unterwegs läufst Du bergauf und bergab an Highlights wie verschiedenen Aussichtspunkten, Sagenstationen, Höhlen sowie den Felsklippen im Hönnetal vorbei. Du durchwanderst dort eines der schönsten Täler Westfalens. Die Route führt Dich wieder in den Wald hinauf; später erreichst Du auf einem naturnahen Pfad das Schloss Wocklum und das Orlebachtal. Vorbei an der Balver Höhle gelangst Du wieder nach Balve.



-  Aussichtsplattform Balver Wald, Schloss Wocklum, Naturschutzgebiet Orlebachtal, Balver Kulturhöhle, Reckenhöhle, Feldhohöhle
-  Haus Recke, Wandercafé Alte Schmiede, Haus Drei Könige, Haus Padberg, Restaurant zur Höhle, Drostenkeller, City Café Grote, Genussbäckerei Tillmann
-  ca. 6 Stunden
-  22,1 km -  560 m
-  Bahn: Bahnhof Balve
Bus: Hst. Balve Bahnhof,
Abzw. Balve Bahnhof
-  Parkplatz Bahnhof Balve



Suchst Du das ganz besondere, eindrucksvolle Walderlebnis?

Dann lass dich von Rangern des Landesbetriebs Wald und Holz NRW in die Geheimnisse des Waldes und der Natur entführen.

Bei der Buchung eines Rangers wende dich bitte direkt an die:

Ranger Südwestfalen

Tel. 02972-970255

ranger-suedwestfalen@wald-und-holz.nrw.de

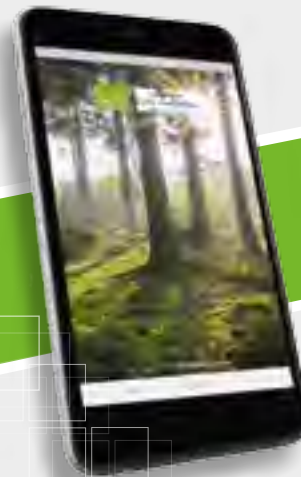
www.wald-und-holz.nrw.de



SAUERLAND & SIEGERLAND-WITTGENSTEIN-APP



Der interaktive Guide für die Hosentasche...



Jetzt kostenlos
downloaden!



- 1.800 Wander- und Radtouren
- 5.000 Sehenswürdigkeiten und Freizeittipps
- Radnetz Sauerland - Siegerland-Wittgenstein
- Offline-Speicherung möglich
- alle Touren aus den Sauerland-Wanderdörfern



Neuenrade - Blintrop - Balve - Binolen

Bei dieser Wandertour auf dem Sauerland-Höhenflug und der Sauerland-Waldroute ist Abwechslung garantiert.



Buchbar unter:

www.hoennetal.de oder
www.reisewelt-sauerland.de

🕒 3 oder 4 Übernachtungen

↔ 40 km

↗ Aufstieg 701 hm / Abstieg 823 hm



Möchtest Du Menschen kennenlernen, die sich ebenfalls gerne in der Natur bewegen? Die örtlichen Abteilungen des Sauerländischen Gebirgsvereins bieten regelmäßig Wanderungen an. Gäste sind immer herzlich willkommen.

Du kannst dich bei den örtlichen SGV-Abteilungen informieren oder frag einfach bei der Tourist-Info in Balve oder der Bürgerrezeption im Neuenrader Rathaus nach.



Auf der Wanderkarte sind alle Wanderwege in der Ferienregion Hönnetal abgebildet und das im Maßstab 1 : 25.000.

Erhältlich ist die Karte für 8,- € in der Geschäftsstelle des Hönnetal/Sauerland-Touristik e.V. Kontakt: Tel.: 02375 926-157 oder info@hoennetal.de

Kleine, aber feine "Sonntagsspaziergänge"

Alle Spaziergänge beginnen an Wanderparkplätzen. Die dort aufgestellten Infotafeln mit übersichtlichen Kartenausschnitten helfen Dir bei der Auswahl.

P **Kleiner Rundweg in Affeln** -
A1 (2 km) - Imberg in Affeln

Wenn Du nur wenig Zeit hast oder einfach nur eine kurze Strecke spazieren gehen möchtest, ist der A1 ideal.

P **Rund um den Imberg** - A2 (3,3 km) - Imberg in Affeln

Auf diesem Spazierweg kannst Du die Aussichten bei der Umrundung des Imbergs genießen.

P **Kreuzweg in Affeln** -
Imberg in Affeln.

Mehrere Bänke an dem manchmal schon recht steilen Weg bieten Dir Gelegenheit zum Ausruhen

und Innehalten. Dieser besonders schöne Kreuzweg stellt den Leidensweg Jesu von der Verurteilung durch Pilatus bis zur Grablegung dar.

P **Zum Hexentanzplatz** -
A4 (4 km) - Schlader Weg in Küntrop

Neben schönen Aussichten vom Waldesrand aus lernst Du das idyllische Welmecketal kennen und kannst selbst nachschauen, ob auf dem Hexentanzplatz wirklich Hexen tanzen.

P **Kyrill- und Borkenkäfer-Erlebnisweg** - BKW 1+2 (7km + 4 km) - Dorfplatz Mellen

Auf diesem Erlebnisweg erfährst Du einiges über die Folgen des Klimawandels in der Region.



Rundweg durch den Neuenrader Stadtwald am Kohlberg

P (3,1 km) – Quitmannsturm in Neuenrade

Der kleine Spaziergang durch den Neuenrader Stadtwald ist recht steigungsarm, dafür aber sehr erlebnisreich. Das SGV Ehrenmal mit Vesperstation, der Neuenrader Babywald, der Waldfriedhof, die Skiwiese und der Aussichtsturm Quitmannsturm sind einige Stationen.

Rundweg durch Wiesenlandschaft – A2 (5,9 km) Start/
Ziel: Kapelle in Blintrop

An aussichtsreichen Bergrücken entlang durch abwechslungsreiche Landschaften hast Du den Borkebach fast immer im Blick.

P **Rundweg Borke** – A1 (4,7 km)
Borke bei Blintrop.

Unter dem Ahlenberg her bis Blintrop hast Du schöne Ausblicke. An der Borke entlang kommst Du zum Wanderparkplatz zurück.

Rund um den Düenberg – A2
P (4,6 km) – Schlade, Allendorfer Straße

Dieser schöne Rundweg führt dich durch Wiesen- und Weidelandschaften und Wälder.

Abwechslungsreicher Rundweg in Altenaffeln – A3 Schlade, Allendorfer Straße.

Ein kleines Wegestück führt über den A2 bis Du eine abwechslungsreiche Schleife durch Wiesen, Weiden und Wälder erwanderst.



Herzlichen Dank für die bildliche Unterstützung:

Stadt Balve	Hans Blossey	Marescha Eifler
Mailin Hachenberg	Klaus-Peter Kappest	Margarete Kind
Ulrike Knips	Jürgen Meller	Stadt Neuenrade
Sven Paul	Petra Reker	Jan Riecke
Sabine Risse	Jan R. Schäfer	Jana Simon
Andreas Weber	Thomas Weggen	Stephan Sensen
Thomas Witt	AdobeStock_89175423	Anna Schulte
Klein und Neumann Iserlohn	Sauerland Tourismus e.V. / Hans-Peter Kappest	
Maik Wiesegart, Agentur freiwerk		

Für die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Trotz sorgfältiger Recherche kann das Booklet Fehler enthalten. Hinweise zur Änderungen und Ergänzungen nimmt der Herausgeber gerne entgegen. Dieses Booklet ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen sind nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Herausgeber:

Stadt Neuenrade · Alte Burg 1
58809 Neuenrade · Tel.: 02392 6930
Fax: 02392 69348 · post@neuenrade.de

in Kooperation mit:

Stadt Balve · Widukindplatz 1
58802 Balve · Tel.: 02375 926-0
Fax: 02375 926-160 · post@balve.de

Gemeinsam Natur erleben

- ▶ Bleibe auf den für dich vorgesehenen Wegen.
- ▶ Verhalte dich vorausschauend, der Strecke und den Begebenheiten angepasst.
- ▶ Passe dein Tempo so an, dass du jederzeit reagieren kannst.
- ▶ Mach dich freundlich und rechtzeitig bemerkbar.
- ▶ Lass andere Naturnutzer gefahrenfrei passieren.
- ▶ Auch der Wald gehört jemandem! Beachte Absperrungen und befolge Anweisungen!
- ▶ Nutze den Wald verantwortungsvoll.
- ▶ Bei Dämmerung und Dunkelheit meide den Wald!
- ▶ Schone und schütze Tiere und Pflanzen, verhalte dich angemessen.
- ▶ Nimm deinen Müll wieder mit!
- ▶ Führe Hunde nur auf den Wegen oder an der Leine – außer in Gefahrensituationen.



Zeichnung: jule kritzelt
Landesbetrieb Wald und Holz NRW

Gemeinschaftsaufgabe
„Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“
(GAK Rahmenplan 2019)



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Gefördert wird

im Rahmen der Umsetzung der Entwicklungsstrategie der LEADER-Region „Bürgerregion am Sorpesee“

ein Kleinprojekt durch das Regionalbudget

aus Mitteln der Bundesrepublik Deutschland und des Landes Nordrhein-Westfalen

LEADER sein!
Kleinregionales Netzwerk